



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 2/2023

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 2023

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang a.G. am Donnerstag, 30.03.2023, Beginn um 19,30 Uhr, im Kultursaal des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Reinhard Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Isabella Pötzensberger (SPÖ)
4. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
5. GR Roman Bader (PULS)
6. GR Karin Kappacher (ÖVP)
7. GV Waltraud Breckner (SPÖ)
8. GR Johannes Pötzensberger (ÖVP)
9. GR Sabine Pichler (ÖVP)
10. GR Klaus Doppler (PULS)
11. GR Markus Helminger (ÖVP)
12. GR Anita Hillerzeder (SPÖ)
13. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 19,30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel sowie auf der Gemeindehomepage öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 26.01.2023 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

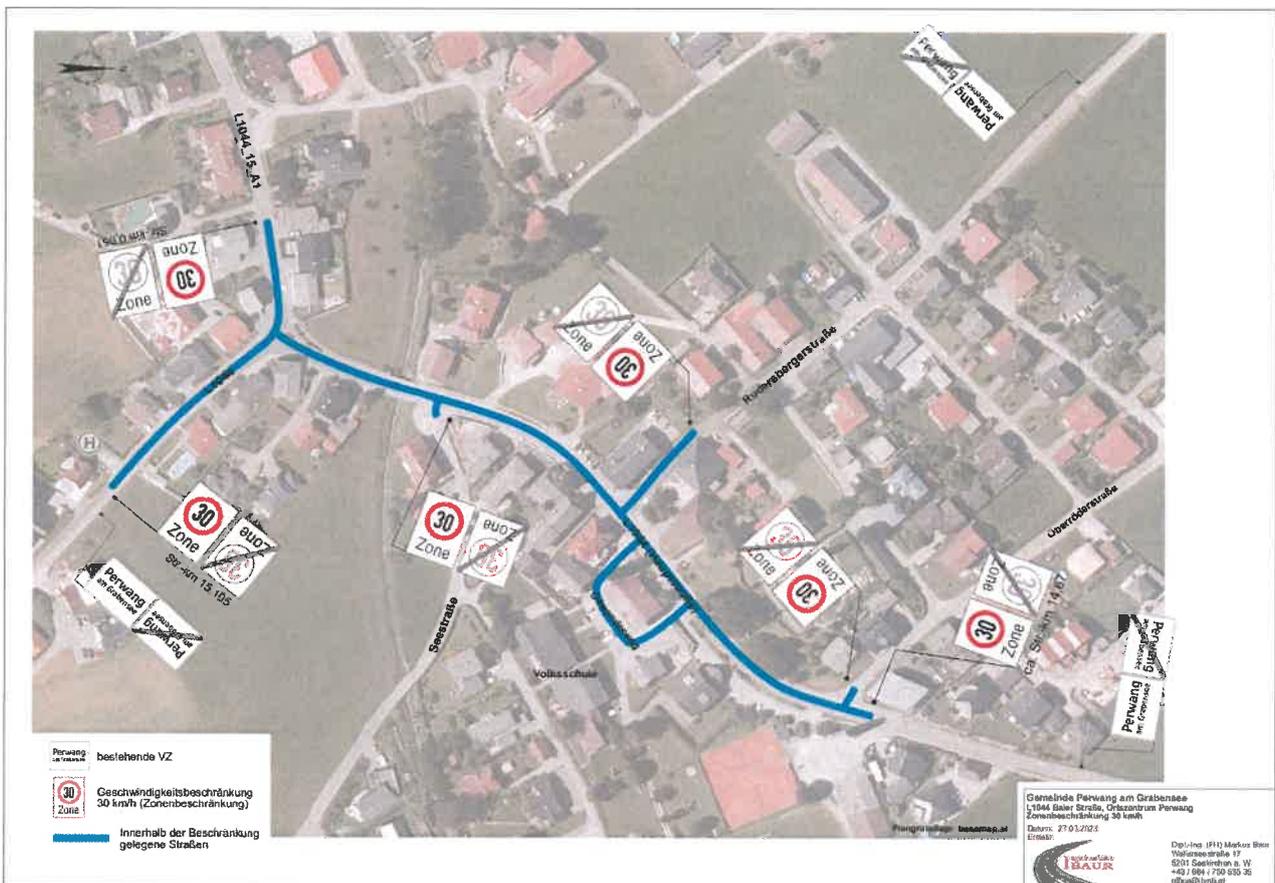
Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Nach Abschluss dieser Diskussion für die Ortschaft Oberröd erklärt der Vorsitzende, dass für jede Ortschaft separat abgestimmt werden sollte, damit jeder Punkt einzeln abgearbeitet werden kann und es im Beschluss nicht zu komplex wird. Damit erklären sich alle GR-Mitglieder einverstanden.

Daraufhin stellt der Vorsitzende den Antrag, die vorgeschlagenen Verkehrsberuhigungs-Maßnahmen für die Ortschaft Oberröd in der soeben besprochenen Weise zu beschließen. Beim beidseitigen Fahrverbot werden nur landwirtschaftliche Fahrzeuge, Fahrräder und Mopeds ausgenommen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Für den Hauptort Perwang erklärt DI Knapp, dass es aufgrund der Messungen/Zählungen nicht möglich ist hier eine Begegnungszone zu installieren, da hier einfach zu wenig Fußgänger- und Radfahrverkehr vorhanden ist. Jedoch für eine Tempo-30-Zone von der Kreuzung bei der neuen Raika über Volksschule/Kindergarten, ein Stück der Rudersbergerstraße bis nach dem Gebäude Hauer, bis hinaus zur Bushaltestelle auf der Salzburgerstraße bzw. bis zum Schutzweg auf der Berndorferstraße wäre dies anhand der vorliegenden Daten durchaus berechtigt. Bei der Hauptstraße, Salzburgerstraße und Berndorferstraße handelt es sich um eine Landesstraße, das bedeutet hier ist die BH Braunau zuständig. Der Gesamtvorschlag wird anhand der vorliegenden Plandarstellung erklärt. Diese Maßnahmen werden durch das vorliegende Gutachten bestätigt.



Der Vorsitzende erklärt weiters, dass zusätzlich zu dieser Darstellung ein Fahrbahnteiler am östlichen Ortseingang auf der Baier Landesstraße angedacht ist. Hier wurden allerdings noch keine Gespräche mit Grundeigentümer etc. geführt.

In der anschließenden Diskussion werden die vorgeschlagenen Maßnahmen lt. Plandarstellung als sehr gut befunden.

Daraufhin stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorgeschlagenen Verkehrsberuhigungs-Maßnahmen für den Hauptort Perwang in der soeben besprochenen Weise (inkl. Fahrbahn-Teiler) zu beschließen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Errichtung eines Buswartehäuschens beim Ortspark; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es beim Schülertransport zur Mittelschule Michaelbeuern seit diesem Schuljahr eine Änderung gibt. Diese werden nicht mehr auf der Strecke eingesammelt, sondern müssen alle zur Haltestelle im Ort gegenüber der Gemeinde kommen und werden mit dem öffentlichen Bus transportiert.

Da wir im kommenden Schuljahr über 30 Volksschulabgänger haben und diese voraussichtlich größtenteils nach Michaelbeuern gehen werden ist die bestehende Bushaltestelle zu klein und zu gefährlich. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen hier ein Buswartehäuschen zu errichten, damit die Aufstellfläche wesentlich größer wird. Dies ist ein weiterer Beitrag zur Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde für die gesamte Bevölkerung.

Der Vorsitzende schlägt vor, direkt bei der bestehenden Haltestelle ein Warthäuschen mit einer Größe von ca. 5 x 2 m in den Ortspark einzuarbeiten, damit die bestehende Aufstellfläche um diesen Platz größer wird und auch bei Wind und Wetter einen Schutz zu bietet. Über die genaue Position gibt es eine längere Diskussion. Es wird jedoch festgestellt, dass die Situierung direkt bei der bestehenden Haltestelle der optimalste Platz ist.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass mit Abt Johannes vom Stift Michaelbeuern bereits gesprochen wurde, da dies ihr Grund ist. Sie sind mit der Errichtung des Buswartehäuschens einverstanden. Da die Gemeinde den gesamten Ortspark gepachtet hat ist kein weiterer Vertrag notwendig. Sollte der Pachtvertrag einmal aufgelöst werden, ist dieser im Urzustand wieder zurückzugeben.

GR Robert Eidenhammer regt an, die bestehende Hecke unterhalb der Telefonzelle im Zuge der Bauarbeiten zu entfernen, damit die Straßen-Einsicht besser wird.

Es wurde dazu ein Angebot der Fa. hm-Bau eingeholt, welches sich auf ca. € 21.500,- beläuft. Dazu erklärt GR Robert Eidenhammer, dass er mit der Landjugend gesprochen hat und sich diese bereit erklärt hat die Holzarbeiten kostenlos durchzuführen.

Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt, dass sie vor Kurzem auf einer Interreg-Veranstaltung war, wo erklärt wurde, dass es zurzeit für Buswartehäuschen hier Förderungen gibt. Dies wäre zu eruieren.

Nach der weiteren Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, bei der Bushaltestelle im Ortspark gegenüber dem Gemeindeamt ein Buswartehäuschen in der zuvor besprochenen Weise zu errichten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 21.03.2023; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 21.03.2023 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann GR Klaus Doppler um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 21.03.2023 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Rechnungsabschluss der Gemeinde Perwang a.G., Beschlussfassung mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 am 21.03.2023 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, jedem Gemeinderat ein Exemplar davon zeitgerecht übermittelt wurde und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit sieht wie folgt aus:

| Finanzierungsrechnung | MVAG-KZ | Einzahlungen | Auszahlungen |
|--|----------------|---------------------|---------------------|
| Operative Gebarung | 31/32 | 2.984.640,55 | 2.489.092,91 |
| Investive Gebarung | 33/34 | 24.132,71 | 204.288,95 |
| Finanzierungstätigkeit | 35/36 | 0,00 | 172.196,57 |
| Voranschlagsunwirksame Gebarung | 41/42 | 660.427,96 | 679.592,06 |
| Zwischensumme | | 3.669.201,22 | 3.545.170,49 |
| -abzüglich investive Einzelvorhaben (Code 1, 3-5 | | 434.133,90 | 290.939,07 |
| -abzüglich voranschlagsunwirksamer Gebarung | | 660.427,96 | 679.592,06 |
| Summe | | 2.574.639,36 | 2.574.639,36 |
| Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit | | +0,00 | |

Die liquiden Mittel belaufen sich per 31.12.2022 auf € 529.968,03. Dies stellt eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um € 124.030,73 dar.

Das Ergebnis der investiven Gebarung sieht wie folgt aus:

| Vorhabens-Code | investive Gebarung | | Einnahmen | | | | | | Ausgaben | | | | Differenz | |
|----------------|--------------------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------------|---------------------|-------------------|-------------|
| | Gruppe | AOH-Vorhaben 2022 | Rücklagen Entnahme | Darlehen | Einnahmen | I-Beiträge Anteil OH | LZ/BZ | Summe | Anf. Reste | Tilgung | Ausgaben | Rücklagen Zuführung | | Summe |
| 1 | 163500 | FF-MTF-Ersatzbeschaffung | 7.000,00 | | | 16.000,00 | | 23.000,00 | | | | 23.000,00 | 23.000,00 | 0,00 |
| 1 | 163600 | FF Notstromaggregat | | | | 10.000,00 | | 10.000,00 | | | | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 |
| 1 | 262200 | Sanierung Sportheim | | | | 80.126,04 | | 80.126,04 | | 10.499,45 | 69.626,59 | | 80.126,04 | 0,00 |
| 5 | 612550 | Straßenbauprojekte für Härteausgleichsgemeinden | 39.979,13 | | | 19.812,19 | 25.000,00 | 84.791,32 | | 47.582,93 | 37.208,39 | | 84.791,32 | 0,00 |
| 1 | 616300 | Sanierungen Gemeindestraßen | | | 57.982,93 | | 24.500,00 | 82.482,93 | | 82.482,93 | | | 82.482,93 | 0,00 |
| 1 | 617500 | Interkomm. Bauhof Kirchberg/Perwang | 13.573,39 | | | | | 13.573,39 | | 12.945,60 | 627,79 | | 13.573,39 | 0,00 |
| 1 | 815000 | Sumsi-Spielplatz | | | 2.500,00 | 1.500,00 | 21.000,00 | 25.000,00 | | | 25.000,00 | | 25.000,00 | 0,00 |
| 1 | 815100 | Spielplatz Oberröd | | | | 4.000,00 | | 4.000,00 | | | 4.000,00 | | 4.000,00 | 0,00 |
| 1 | 846200 | alte Schule | 37.526,76 | | | | | 37.526,76 | | | 37.526,76 | | 37.526,76 | 0,00 |
| 1 | 846300 | Heizungsumstellung | | | | | | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 |
| 5 | 851010 | Kanal-Zwischenvorhaben | 8.700,65 | | | 61.842,09 | | 70.542,74 | | 47.114,87 | 23.427,87 | | 70.542,74 | 0,00 |
| 1 | 851200 | Kanalbau | 9.074,06 | | 43.043,21 | 64.622,21 | | 116.739,48 | | 52.117,27 | 64.622,21 | | 116.739,48 | 0,00 |
| 1 | 851940 | Ortskanal BA 10 Erweiterung Rödhausen | 54.790,79 | | 14.648,66 | -64.622,21 | | 4.817,24 | | 4.817,24 | | | 4.817,24 | 0,00 |
| 5 | 940000 | HAF 2 - Mittel + Gemeindepaket | 100.413,47 | | 43.800,00 | | | 144.213,47 | | 8.378,78 | 135.834,69 | | 144.213,47 | 0,00 |
| 1 | 940100 | OH-Überschuss | | | 8.378,78 | | | 8.378,78 | | | 8.378,78 | | 8.378,78 | 0,00 |
| | Summe: | | 271.058,25 | 0,00 | 170.353,58 | 193.280,32 | 70.500,00 | 705.192,15 | 0,00 | 0,00 | 290.939,07 | 414.253,08 | 705.192,15 | 0,00 |

Per 31.12.2022 belaufen sich die Rücklagen auf € 414.253,08, der Darlehensstand auf € 845.075,34 sowie die Haftungen auf € 477.515,63.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, genehmigt wird.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Hundeverbot am Strandbad; Evaluierung der Regelung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der Sitzung am 9.12.2021 beschlossen wurde, das Hundeverbot am Strandbad in den Wintermonaten (1.11 – 31.3.) aufzusetzen und nach einem Jahr zu evaluieren.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass es seiner Erfahrung nach zu keinen Beschwerden oder ähnlichem gekommen ist. Aus diesem Grund würde er für die Beibehaltung dieser Regelung auf Dauer plädieren.

GV Waltraud Breckner erklärt, dass man doch auf die brütenden Vögel etc. Rücksicht nehmen soll. Deshalb sind sie nicht für die Beibehaltung dieser Regelung.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die Limitierung des Hundeverbotes im Badebereich von 1.4. – 31.10. eines jeden Jahres (wie am 9.12.2021 beschlossen) beizubehalten.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 10 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. GR Isabella Pötzelsberger, GV Waltraud Breckner und GR Anita Hillerzeder stimmen gegen den Antrag. Der Antrag ist somit mit Stimmenmehrheit angenommen.

Tagesordnungspunkt 6: Spielplatz Oberröd – weitere Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bei der letzten Sitzung ein Grundsatzbeschluss für die Umsetzung dieses Projektes gefasst wurde. In der Zwischenzeit wurden dankenswerterweise vom Gestaltungskomitee (Vize-BGM Angela Eidenhammer, GV Waltraud Breckner und GR Klaus Doppler) einige Spielplätze besichtigt und dahingehend Angebote von Firmen samt Gestaltungsplan beauftragt. Leider liegt zurzeit noch kein Angebot vor.

Der Vorsitzende schlägt daher vor auf die Angebote inkl. Pläne zu warten und in der nächsten GR-Sitzung dies weiter zu behandeln.

GR Isabella Pötzelsberger schlägt vor über Firmenpräsentationen etc. Sponsoren zu finden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die soeben besprochene Vorgangsweise für die Neugestaltung des Spielplatzes in Oberröd umzusetzen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Gesamtüberarbeitung Flächenwidmungsplan samt ÖEK – weitere Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die maßgeblichen Stellungnahmen dazu leider erst gestern bei uns eingelangt sind und hier einige Punkte aufgezeigt werden, welche nicht passen. Diese müssen nun mit dem Planer durchgesprochen und abgeändert werden, damit dies Hand und Fuß hat. Nach Rücksprache mit Fr. DI Susanne Maieron von der Abt. Raumordnung schaut es grundsätzlich ganz gut aus – lediglich die PV-Anlage in Grub stößt auf mehr Widerstand als angenommen. Dies wird man sich hier noch genauer anschauen müssen.

Als weitere Vorgangsweise schlägt der Vorsitzende vor, mit den zuständigen Stellen (Planer, Raumordnung etc.) die notwendigen Gespräche führen und gemeinsam mit dem Planungsausschuss die Vorgehensweise abstimmen, damit vernünftig weiter gearbeitet werden kann.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die soeben besprochene Vorgangsweise für die Gesamtüberarbeitung von Flächenwidmungsplan und ÖEK umzusetzen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass er vor Kurzem 3 Wochen auf Kur war und bedankt sich für die Vertretung bei Frau Vize-BGM Angela Eidenhammer.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass die Räumungsklage des Dauercampers (wie in der letzten GR-Sitzung beschlossen) durch ist und der Platz bis 1. Mai geräumt wird.

Die Vorbereitungen für die neue Badesaison laufen. Für die Unterzeichnungen der neuen Pachtverträge wurden den Dauercampern im April 3 Freitag-Nachmittags-Termine mitgeteilt, damit dies erledigt werden kann.

Zum Thema Glasfaser-Ausbau erklärt der Vorsitzende, dass mit allen beteiligten Firmen Gespräche geführt wurden. Nun wird in Perwang Glasfaser endlich ausgebaut. Aller Voraussicht nach wird im Hauptort Perwang dies vom Glasfaser-Verbund und in den einzelnen Ortschaften von PR-Link erledigt. Das sollte im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

Zum Thema Müllgebühren erklärt der Vorsitzende, dass die Abfallgebühren das letzte Mal im Jahr 2013 geändert wurden. Aufgrund der gestiegenen Kosten werden diese voraussichtlich für 2024 angepasst werden müssen.

Zum Thema Ortstafelversetzung erklärt der Vorsitzende, dass wir von der BH kontaktiert wurden, dass diese sich das im Zuge der nächsten Bereisung anschauen und uns anschließend ihre Entscheidung mitteilen.

Zum Thema Schulbus erklärt der Vorsitzende, dass auf Nachfrage bei der Finanzlandesdirektion der Schulerhalter für dieses Thema zuständig ist und nicht die Wohnsitzgemeinde.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass am 19. März in Perwang offiziell eine FPÖ-Ortspartei unter der Führung von Vitzthum Tobias gegründet wurde.

Zum Thema Schulgeld für Michaelbeuern erklärt der Vorsitzende, dass weiterhin versucht wird, die Genehmigung für die Zahlungen für die Private Mittelschule zu erhalten.

Zum Thema Ausflug erklärt der Vorsitzende, dass dieser von 15.-16.4. stattfindet und ersucht anschließend GR Robert Eidenhammer um seinen Bericht.

Zum Thema Beschilderung Betriebspark erklärt der Vorsitzende, dass hier von Vize-BGM Angela Eidenhammer Angebote eingeholt werden und dies anschließend umgesetzt werden soll.

Zum Thema Plumpsklo im Betriebspark erklärt der Vorsitzende, dass dies entfernt wurde.

Zum Thema Mittelstreifenbegrünung von Perwang Richtung Oberröd-Hinterbuch erklärt der Vorsitzende, dass morgen diesbezüglich ein Termin mit Andreas Geißler stattfindet, damit dies auch voran geht.

Zum Thema Notstrom-Aggregat für die FF erklärt der Vorsitzende, dass das in dieser Woche geliefert wurde. Ein großer Schritt für die Vorsorge bei Blackout oder sonstigen Schadens-Ereignissen.

Zum Thema Radwegenetz erklärt der Vorsitzende, dass vor Kurzem eine Besprechung diesbezüglich in Lochen stattgefunden hat. Hier werden zwei Routen rund um den Bezirk geplant – eine Panorama-Route über die Erhebungen (Berge) sowie eine Seen-Tour auf der Ebene mit mehreren Verbindungsvarianten.

Zum Thema Maislinger-Gründe entlang der Salzburger-Straße erklärt der Vorsitzende, dass ein Bauträger vorstellig wurde und hier ein Projekt mit 18 kleineren Wohnungen geplant ist.

Zum Thema Löschwasserbehälter erklärt der Vorsitzende, dass in Stockach noch einer fehlt. Da jetzt wieder Förderungen diesbezüglich möglich sind, sollte dieser in nächster Zukunft angedacht werden.

Zum Thema Sportheim-Sanierung erklärt der Vorsitzende, dass am heutigen Tage eine Besprechung bzw. Begehung mit 3 Herren aus Linz stattgefunden hat. Das Baukonzept an sich hat gut gepasst, jedoch die Kosten sind noch viel zu hoch. Hier muss noch einiges gestrafft werden.

Zum Thema Via-Nova-Beauftragten wird vereinbart Frau Vize-BGM Angela Eidenhammer diesbezüglich zu melden.

Auf Anfrage von Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt der Schriftführer, dass die Steinsäule am Friedensplatz vom Entdeckerviertel bezahlt wurde.

Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt über verschiedene Fördermöglichkeiten von Interreg.

Weiters berichtet sie von der WEV-Vollversammlung bezüglich Güterwege.

Auf Anfrage wird erklärt, dass das Abwaseln auf den Landesstraßen von der Straßenmeisterei durchgeführt wird bzw. dies auch gemacht werden muss aus Haftungsgründen wegen Wasser, Schnee und Eis.

Auf Anfrage wird erklärt, dass die kleine Wohnung im Schneyerhaus noch immer frei ist und zu vermieten wäre.

GV Waltraud Breckner erklärt, dass sie am 16.3. in der ZIB gesehen hat, dass Gemeinden für Vereine um Energieförderung ansuchen können.

Auf Anfrage von GR Anita Hillerzeder erklärt der Vorsitzende, dass die Schlaglöcher im Bankett noch heuer im Frühjahr durch den Bauhof ausgebessert werden.

Auf Anfrage von GR Roman Bader wird erklärt, dass sich Vize-BGM Angela Eidenhammer um die Neugestaltung der Tourismustafel kümmert.

GR Klaus Doppler erklärt, dass er der Meinung ist, dass Perwang keine Tourismusgemeinde im klassischen Sinn ist und hinterfragt die Tourismusabgaben, welche von der ortsansässigen Firmen diesbezüglich zu bezahlen sind. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er ein Befürworter vom Tourismusverband ist und bezeichnet unseren Ort sehr wohl als Tourismusgemeinde. Gerade durch das Strandbad mit Campingplatz, welches auch zu den größten Einnahmequellen der Gemeinde zählt muss man hier das so sehen. Die Abgaben sind gesetzlich vorgeschrieben. GR Doppler erklärt dazu, wenn man sieht, dass dieses Geld sinnvoll verwendet wird, dann passt das auch für ihn. Dazu erklärt Vize-BGM Angela Eidenhammer, dass früher die Tourismusverbände in den einzelnen Gemeinden waren, jetzt wurde dies zusammengelegt in ein paar riesige Instrumente, von welchen hauptsächlich die Großen profitieren. Aufgrund dieser Konstellation fühlt sich gerade in den kleinen Einheiten niemand mehr verantwortlich, da alles zu weit weg ist. Es ist auch ziemlich ungerecht, dass die großen Konzerne keinen Tourismusbeitrag zahlen müssen. Der Vorsitzende erklärt dazu, dass es wichtig ist, dass wir für unseren Ort hier das Beste herausholen und auch das dafür vorhandene Geld abholen. Wir sind alle dazu eingeladen, solche Projekte anzustoßen, damit wir nichts verpassen. Als Bürgermeister kann man hier einen Austritt definitiv nicht befürworten, da man hier das große Ganze sehen muss.

Zur PV-Anlage im Betriebspark erklärt GR Manfred Höflmaier, dass er von seinen 85 kW derzeit nur 21 kW ins Netz einspeisen darf.

GR Robert Eidenhammer erklärt zum geplanten Ausflug folgendes Programm: Abfahrt ist am Samstag um 5 Uhr früh, Busfahrt zur Riegersburg mit Besichtigung, nach dem Mittagessen Führung bei Zotter-Schokolade, danach zum Quartier in Klöch, abends dann zur Buschenschank, am Sonntag um 10 Uhr Stadtführung in Bad Radkersburg, nach dem Essen Besichtigung des Kellerstöckl seiner Mama und bei der Heimfahrt Besichtigung einer Kernölmühle. Der Vorsitzende dankt GR Robert Eidenhammer für die Organisation des Ausfluges. Es ist eine große Freude, dass so viele Teilnehmer angemeldet sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,20 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 26.01.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Reinhard Sulzberger)

Der Schriftführer:



(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

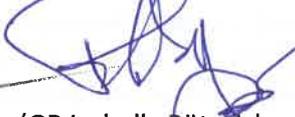
Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am ^{29.06.23}..... aufgelegene Verhandlungsschrift wurden ~~keine/nachstehende~~ Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion:



(GR Robert Eidenhammer)
(Stv. GR Karin Kappacher)

Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Isabella Rötzelberger)
(Stv. GV Waltraud Breckner)

Für die PULS-Fraktion:



(GR Klaus Doppler)
(Stv. GR Roman Bader)